



[WWW.PIRATE-RACING.DE](http://WWW.PIRATE-RACING.DE)



# TEAM PIRATE RACING SAISON 2004



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem vorliegenden Prospekt erhalten Sie Einblick in eine sehr rasante, attraktive und oftmals harte Sportart.

Ein motiviertes Racing Team möchte sich Ihnen mit Details über seinen Sport vorstellen.

Für die kommende Saison 2004 hat sich das Pirate Racing Team hohe Ziele gestellt: In unserer nunmehr zweiten Europameisterschaftssaison wollen wir die erkämpfte Position im Mittelfeld der europäischen Racingcharts weiter verbessern!

Dies ist selbstverständlich nur durch ein bewährtes Team bei hohem Engagement jedes Einzelnen zu erreichen.

Es ist sicher bekannt, dass der Motorradrennsport breite Bevölkerungsgruppen anspricht. Hierin besteht die Voraussetzung, mit diesem Sport und seinen attraktiven Rennveranstaltungen eine wirksame Produktwerbung zu starten.

Mit Hilfe dieser Broschüre wollen wir geeignete Sponsoren erreichen, denn der finanzielle Aspekt unserer Bemühungen ist neben dem sportlichen Einsatz nicht unerheblich.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen im Namen des Teams

#31 Rico Mendel





Zu Beginn möchte sich das

## TEAM PIRATE RACING

vorstellen.

Ohne die konsequente Unterstützung durch Helfer und Mechaniker ist die Ausübung des Motorradrennsportes undenkbar, deshalb sollen diese an erster Stelle genannt sein.

Im Vergleich zum Team der Vorjahre hat unsere Mannschaftszusammensetzung für die Saison 2004 einige Änderungen erfahren. Ein Grund dafür ist, dass sich unsere Mädels derzeit um eine andere, sehr wichtige und schöne Sache des Lebens kümmern - dafür alles Gute!



Mit dem folgenden Line Up werden wir 2004 an der Rennstrecke agieren:

Thomas Blossey, bereits von Anfang an im Team dabei und die rechte Hand, wenn es um die Mechanik am Bike geht.



Thomas Ehrmann, gute Seele, Koch, Freund und Hauptsponsor .

Heiko Böhme kümmert sich um alle Belange unseres Racetrucks, Reifendienst sowie den Auf- und Abbau an der Strecke.

Sven Böhme, Koch und helfende Hand, wo auch immer er gebraucht wird.

Vervollständigt wird das Team vom Fahrer Rico Mendel.

Neben den Genannten, die direkt mit der Vorbereitung und dem Fahren der Rennmaschine betraut sind, helfen vor Ort ständig weitere 4 bis 5 Personen mit, die Rennveranstaltungen zu organisieren und die vielen Dinge zu erledigen, die unerwähnt bleiben, aber ebenso getan werden müssen.

Der Erfolg dieser Zusammenarbeit zeigt sich neben den sportlichen Ergebnissen auch in einer effektiven Zusammenarbeit in der Werkstatt und neben der Rennstrecke.





Der Motorsport und die dort notwendigen technischen Feinessen begeisterten den, 1968 in Freiberg geborenen, gelernten Werkzeugmacher Rico Mendel schon früh.

Durch seinen Beruf bekam er vor einigen Jahren Kontakt zu verschiedenen Rennteams, für die er hochwertige mechanische Teile fertigte. Auf Rennstrecken und in Fahrerlagern sammelte er Ideen, die dazu führten, sich selbst ein Zweitakt-Rennmotorrad zu kaufen. Genau gesagt: es wurden einige Kisten voller Teile erstanden, welche in einjähriger Bauzeit zum Rennmotorrad komponiert wurden.

Neben den technischen Fertigkeiten, eine Rennmaschine konkurrenzfähig zu halten, gehört auch die Fitness des Fahrers zum Motorradrennsport. Deshalb begann mit der ernsthaften sportlichen Laufbahn ebenfalls das athletische und Konditionstraining des 1,78m großen und 74 kg schweren Rennfahrers.

So startete Rico in 2002 z.B. beim Leipzig- und beim Dresden-Halbmarathon, wobei er z.B. mit Platz 107 von 1250 Startern seine Fitness unter Beweis stellte.

Zum Trainingsprogramm gehört weiterhin das SuperMoto zur Optimierung von Maschinenbeherrschung und Fahrgefühl.

Seine ersten Rennstreckenerfahrungen sammelte Rico 1996 bei Testfahrten mit der Eigenbau-Rennmaschine.

Bereits 1997 erfolgte dann der Einstieg in den lizenzierten Motorradrennsport der Deutschen Meisterschaft.

In den Jahren 1997 und 1998 fuhr er mit einer B-Lizenz, wobei die Saison 1998 mit einem 2. Platz in der B-Lizenzwertung beendet werden konnte.

Mit diesem Ergebnis in der Tasche war 1999 der Aufstieg in die A-Lizenz der Klasse bis 500 ccm der Deutschen Meisterschaft möglich.

Durch den Wegfall der Klasse bis 500 ccm der DM war für Rico und sein Team in der Saison 2000 der Wechsel in die Klasse bis 250 ccm erforderlich, um weiter in den Spitzenklassen des deutschen Motorradrennsportes mitfahren zu können.

Beachtenswerte Fortschritte gab es in der Saison 2001 zu verzeichnen, die ebenfalls in der 250ccm-Klasse bestritten wurde. So gelang es in dieser Saison, 12 Meisterschaftspunkte zu sammeln und das Team bei fast jeder Zielankunft unter den Top 15 zu platzieren.

Eine deutliche Leistungssteigerung brachte die Saison 2002. Nicht nur, dass das Team nunmehr sehr gut mit der 250er Technik umzugehen wusste, auch die Rennergebnisse gaben Anlass zur Freude. Mit 33 IDM-Punkten konnte am Ende der Saison der 13. Meisterschaftsplatz verbucht werden. Dies ist für dieses kleine private Team eine beachtliche Leistung!

Die Saison 2003 brachte wiederum einen entscheidenden Schnitt: mit dem Wegfall der 250ccm-Klasse aus der Deutschen Meisterschaft blieb nur die Europameisterschaft, um weiter in der 250er Klasse anspruchsvolle Rennen fahren zu können. Diese Herausforderung wurde von Rico und seinem Team angenommen und mit Bravour bewältigt: Alle Rennen, soweit sie nicht durch technischen Ausfall vorzeitig beendet werden mussten, wurden mit Platzierungen im Mittelfeld des Wettbewerbs absolviert.

Für 2004 steht wiederum die Teilnahme an der kompletten EM-Saison auf dem Plan mit dem Ziel, die erreichten Platzierungen noch etwas zu verbessern und die begehrten Punkteränge zu erreichen.



## Honda TSR 250

Dies ist der Name der Maschine, die uns auch in der Saison 2004 begleiten wird.

Diese Maschine basiert auf bewährter **HRC** -Renntechnologie, die von Technical Sports Racing (TSR) mit einem komplett neuen Fahrwerk sowie weiteren Komponenten ausgestattet wurde.

Von dieser Maschine existieren weltweit nur 50 Exemplare, die als reinrassige Renngeräte anerkannt und begehrt sind.

Das Motorrad ist aus dem Baujahr 1999 und wurde bisher von folgenden Piloten gefahren:

- Alex Hofmann,  
Grand Prix 250 in der Saison 1999
- Gerd Piper (Holland),  
Grand Prix 250 (Wildcards) und Holländische Meisterschaft in den Rennsaisons 2000 und 2001.

Neben einer aktuellen Nissin GP-Bremsanlage verfügt die Maschine über White Power-Fahrwerkskomponenten und einen kompletten 2002er JHA-Motortuningkit.



Technische Daten:

Motor	2-Zylinder Zweitakt mit Membransteuerung
Hubraum	249 ccm
Gewicht	102 kg
Leistung	ca. 92 PS
Fahrwerk	TSR, White Power
Motortuning	JHA
Baujahr	1999



Auch in der Saison 2004 wird unser Team oberste Priorität auf die Teilnahme an den Rennen der Straßeneuropameisterschaft legen.

Hier stehen 8 Läufe auf dem Programm:

1. Lauf am 3./4.4. in Varelung / Italien
2. Lauf am 10./11.4. in Assen / Holland
3. Lauf am 29./30.5. auf dem Hungaroring / Ungarn
4. Lauf am 12./13.6. in Rijeka / Kroatien
5. Lauf am 10./11.7. in Most / Tschechien
6. Lauf am 7./8.8. in Anderstorp / Schweden
7. Lauf am 18./19.9. auf dem Schleizer Dreieck / Deutschland
8. Lauf am 9./10.10. in Cartagena / Spanien

In dieser Saison wird angestrebt, die begehrten Punkteränge in der Europameisterschaft zu erreichen. Dies ist sicher ein schwieriges, aber nicht unerreichbares Ziel, denn die guten Platzierungen der vergangenen Saison 2003 zeigten, dass es realistisch ist.

Allein die bisher erfolgreiche Behauptung unseres Teams in einer der weltweit stärksten Motorradrennserien spricht sicher für sich.

Weiterhin sind die Teilnahme am internationalen Straßenrennen auf dem Traditionskurs des 'Frohburger Dreiecks' sowie der Start bei einem der härtesten 'real roadraces' in Nordirland geplant.



Das Highlight der Saison für unsere Fans und Motorradfreunde dürfte sicher der EM-Lauf auf dem Schleizer Dreieck werden. Nach über 10-jähriger Pause findet nun wieder ein Lauf zur Europameisterschaft auf dieser legendären Rennstrecke statt. Allein aus diesem Grund darf mit Zuschauerzahlen jenseits der 30.000 zu rechnen sein - ein Termin, den kein Rennsportenthusiast und erst recht kein Fan des Teams Pirate Racing verpassen sollte!



Auch in der kommenden Saison werden wir uns wieder bei verschiedenen Ausstellungen und Messen präsentieren und professionell unsere Werbepartner vertreten.

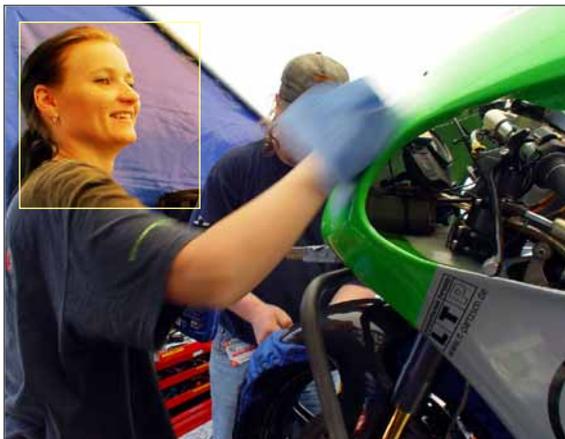
Selbstverständlich besteht für unsere Sponsoren die Möglichkeit, uns bei Hausmessen oder ähnlichen Veranstaltungen als Blickfang und Werbeträger zu engagieren.

Nach jedem Rennwochenende wird die Website des Teams ([www.pirate-racing.de](http://www.pirate-racing.de)) aktualisiert. Dort wird genau über das Abschneiden Ihres Piloten informiert und es werden Fotos sowie Texte bereitgestellt, die Ihnen einen Eindruck vom Geschehen auf der Strecke sowie im Team vermitteln.

Zum Saisonende planen wir eine kleine Veranstaltung, zu der alle Sponsoren eingeladen werden. Hier wird Resumée gezogen und neu geplant.

Weiterhin werden wir bei sämtlichen Renn- und Promotionsveranstaltungen unsere Sponsoren, zum Beispiel mit dem Angebot von Autogrammkarten, Werbemappen oder durch die Zeitungsberichterstattung werbetreibend vermarkten.

Die Werbewirksamkeit des Motorradrennsports steigt mit seiner zunehmenden Popularität, die gleichfalls von einer auf die Zielgruppe ausgerichteten Werbung und dem damit verbundenen Sponsoring abhängig ist.



Die wachsende Aufmerksamkeit des Publikums für diesen schönen und modernen Sport kommt beispielsweise durch 35.000 Zuschauer zum Ausdruck, die jedes Jahr das "Schleizer Dreieckrennen" miterleben.

Ähnlich viele Zuschauer besuchen die anderen Rennstrecken, wobei besonders in Ostdeutschland das Motorsportinteresse sowie seine Förderung besonders groß sind, wie die zahlreichen Rennstreckenreparaturen bzw. -rekonstruktionen belegen.

Wichtig: Die Sponsorengelder werden in Form von Spenden der Sponsoren an den MC Bergstadt Freiberg e.V. überwiesen.

Dies sichert den Sponsoren die Möglichkeit der steuerlichen Geltendmachung der überwiesenen Spendenbeträge.

Im MC Bergstadt Freiberg e.V. haben sich die im Motorrennsport aktiven Teams der Stadt Freiberg zusammengeschlossen.



Auf Wunsch kann zwischen dem Sponsor und dem Pirate Racing Team ein rechtskräftiger Vertrag geschlossen werden, der die Leistungen beider Partner sowie Details der technischen Umsetzung der Werbung festschreibt.

Ein entsprechender Mustervertrag wurde von uns ausgearbeitet und kann kurzfristig verhandelt werden.

## Jahresbudget

500,- EUR Versicherungen  
4.000,- EUR Startgeld und Lizenzkosten  
5.000,- EUR Reifen  
3.000,- EUR Benzin + Öl  
7.000,- EUR Entwicklungsteile  
5.000,- EUR Verschleißteile, Elektronik  
30.000,- EUR Abschreibung Rennmaschine

Hinzu kommen:

- Sturzkosten  
(Verkleidungsteile, Lackierarbeiten...)
- Werbungskosten
- Transportkosten

Der Finanzierungsbedarf für die Saison 2003 beträgt damit in etwa 55.000 EUR.



Nur mit diesen finanziellen Mitteln wird es uns möglich sein, die angestrebten Ziele zu verwirklichen.

Darum wollen wir mit dieser Broschüre Motorsportinteressierte ansprechen und sie als Sponsoren unseres Teams gewinnen.

Auf den folgenden Seiten wird gezeigt, wie eine Zusammenarbeit zwischen Sponsor und Team aussehen könnte.

Selbstverständlich bedarf es ausführlicher Abstimmungen, um ein für beide Seiten interessantes Sportler-Sponsor-Verhältnis zu erreichen.



## Kontakt

Rico Mendel  
Lößnitzer Str. 9  
09599 Freiberg/Sachsen

Tel.: 03731 / 35 58 61  
Mobil: 0172 / 35 91 61 8  
eMail: r.mendel@pirate-racing.de

Homepage: [www.pirate-racing.de](http://www.pirate-racing.de)



Aktuell präsent im Internet: unsere Homepage liefert zu jedem Rennen aktuelle Informationen und ist damit für jährlich mehr als 3000 Besucher attraktiver Anlaufpunkt im WWW

Welche Gegenleistungen können Sponsoren vom Rennteam erwarten?  
Selbstverständlich umfangreiche Werbemöglichkeiten für ihr Unternehmen und ihr Produkt. Es stehen folgende Werbeflächen zur Verfügung:

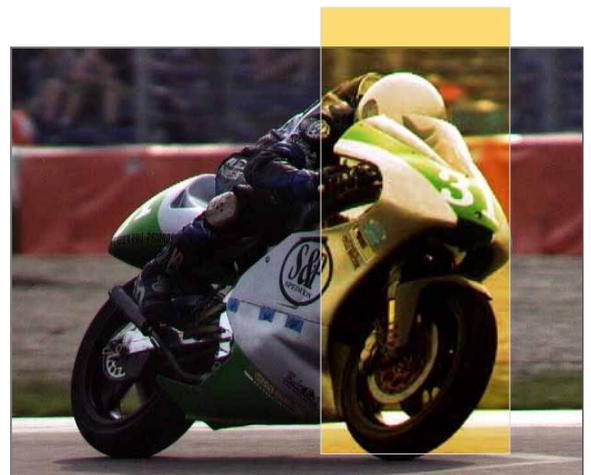
Werbung auf...

- unserem Rennteamtransporter,
- der Rennmaschine,
- Helm und Lederkombi des Fahrers,
- weiterer Teambekleidung (T-shirts etc.),
- dem Werkstattzelt,
- Autogrammkarten,
- unserer Homepage im Internet mit Link zu Ihrer eigenen Homepage.

Wie Sie unserem Pressespiegel auf den letzten Seiten dieser Mappe entnehmen können, gibt es auch von Seiten der Medien sehr reges Interesse an unserem Sport, welches sich durch eine ausführliche und mit Fotos dokumentierte Berichterstattung ausdrückt.

So ist es häufig möglich, Sponsorenlogos und -schriftzüge der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Mit der wachsenden Popularität unseres Sports sowie den wachsenden Zuschauerzahlen steigt natürlich ebenso die Werbewirksamkeit Ihres Sponsorenlogos!



In der vergangenen Saison 2003 konnten wir auf die Unterstützung der folgenden Sponsoren bauen:



S&P Spedition Brand-Erbisdorf



Bike-Eck Freiberg



Laminiertechnik Partzsch,  
Krummenhennersdorf



Werbe-Tischer, Siebenlehn



Jagger's Recordstore, Freiberg



Kurierdienst Döring, Niederschöna



Diskotheek Absolom Freiberg



Motorcycle Bikershop, Freital



Flinke Scheibe, Freiberg



Tracktimer Software,  
Linköping, Schweden



Cycle Doctor Rennsport-Service  
Weiler-Simmerberg



Head Shop Tattoo  
Großenhain



CASTROL



Die hier ausgewählten Pressestimmen vermitteln einen Eindruck von der Dynamik der vergangenen Saison und belegen das rege öffentliche Interesse am Kampf der Freiburger Rennszene um Meisterschaftspunkte.

Denken Sie daran: Sie können als Sponsor dabei sein!

## Mit guten Erfahrungen auf weiten Weg nach Schweden

**Motorsport: Mendel beim 5. EM-Lauf in Anderstorp am Start**

**Freiberg.** Nach der „Halbzeitpause“ in der Straßen-Europameisterschaft für Motorräder wird am Wochenende im schwedischen Anderstorp die zweite Hälfte dieser Meisterschaft eingeläutet. Mit Freiburger Beteiligung: Lars Langer verzichtet zwar aus Kostengründen, doch Rico Mendel vertritt in diesem 5. Lauf der EM-Serie die Freiburger Farben in der 250-ccm-Klasse.

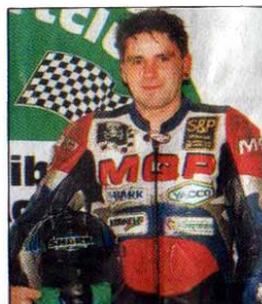
Der Honda-Pilot vom MC Bergstadt Freiberg musste in den beiden Läufen nach Pech je freiwillig ausscheiden. Er hofft auf mehr Rennglück: „Die Straßen in Anderstorp liegt mir. Dort

schon mal Siebenter geworden und habe von diesem Rennen auch noch eine Menge Abstimmungen“, gibt sich Mendel optimistisch. Zugleich war er damals sehr angetan von der kameradschaftlichen Atmosphäre bei den schwedischen Racing-Teams.

Mendel tritt zu diesen Rennen mit vielen Neuteilen an der Maschine (Kolben, Zylinder, Benzinsversorgung) an, die beim letzten Lauf in Most defekt gegangen waren. Im Freiburger

Im letzten EM-Lauf am weitesten vorn

## Rico Mendel gibt Gas



CARTENAGA (CH). Mit einem 16. Rang beendete Rico Mendel (Honda) im südspanischen Cartenaga den Finallauf zur Straßen-Europameisterschaft in der 250ccm-Klasse.

Der Motorradrennpilot vom MC Bergstadt Freiberg im ADAC fuhr damit sein bestes Saisonergebnis ein. Er bestritt in diesem Jahr erstmals die komplette Europameisterschaft mit acht Läufen und konnte seine Leistung zum Saisonende hin im hochklassigen Feld der EM deutlich

## Im „Wohnzimmer“ mit um die Punkte fahren

**Motorsport: Lars Langer und Rico Mendel starten beim EM-Lauf der 250er Klasse im Autodrom Most – Freiburger sind optimistisch**

VON CHRISTIAN HUNGER

**Freiberg.** Für Lars Langer und Rico Mendel wird es am Wochenende bereits wieder Ernst. Im Autodrom Most wird der 4. Lauf zur Straßen-Europameisterschaft gestartet. Nachdem die beiden Motorradrennpiloten vom MC Bergstadt Freiberg in den bisherigen drei Läufen sehr lange Anfahrten (Italien, Kroatien, Niederlande) zu bewältigen hatten und ebenso für die nächsten EM-Rennen in Schweden, Spanien und Portugal ist das Rennen in tschechischen Most ein Heimspiel – zumal die Bergstädter die Strecke aufgrund vieler Trainingsfahrten fast wie ihr Wohnzimmer kennen.

Meisterschaft und testete gleichzeitig erfolgreich. „Ich bin aber noch nicht ganz zufrieden mit den Rundenzeiten. Wir müssen noch zwei Sekunden herausholen, um in die Punkte zu fahren“, so der Yamaha-Pilot. Reserven liegen im Fahrwerk, „auch der Start muss besser werden“.

Rico Mendel war beim letzten EM-Lauf in Assen kurz vor dem Ziel auf Position 16 liegend gestürzt. Die Maschine wurde dabei schwer beschädigt, ist aber nach zwei Wochen intensiven Bauens wieder renntüchtig. „Meine Leistung reicht eigentlich für die Punkteränge, es gehört allerdings auch ein bisschen Glück dazu“, so der Honda Pilot. Heute finden in Most Testfahrten



## EM-Rennsaison komplett bestritten

**Rico Mendel vom MC Bergstadt bei acht Läufen dabei**

VON CHRISTIAN HUNGER

**Freiberg.** Eine anstrengende, teilweise erfolgreiche Saison mit acht Europameisterschaftsläufen liegt hinter Motorradrennpilot Rico Mendel vom Pirate Racing-Team in der 250-ccm-Klasse. Erstmals bestritt ein Pilot vom MC Bergstadt Freiberg eine komplette EM-Rennsaison.

Die Entscheidung dafür fiel erst im März, nachdem die 250-ccm-Klasse vom Deutschen Motorsportverband aus der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) unter äußerst fadenscheinigen Gründen unmittelbar vor Saisonbeginn gestrichen wurde. Beim ersten EM-Lauf in Italien fuhr Mendel auf einen ermutigenden 21. Platz im knapp 50-köpfigen Feld. „Obwohl in der EM in einer ganz anderen Liga gefahren wird, hat die sichere Qualifikation im Training sowie das Rennergebnis gezeigt, dass wir ohne weiteres hier mithinkönnen“, sah der 35-jährige sein EM-Debüt. Im nächsten Lauf in

Kroatien stand Rang 18 zu Buche, und im 3. Lauf im holländischen Assen war der Honda-Pilot im Regen-Chaos bis auf Platz 16 vorgeedrungen, als ihn ein Sturz wegen falscher Reifenwahl in einer Vollgasrunde kurz vor Rennende, die Punkteränge schon in Sichtweite, zur Aufgabe zwang.

Nur ungenau erinnert sich Mendel an den Lauf in Most, bei dem ihm die Technik einen Streich nach dem anderen spielte und schließlich ein kapitaler Motordefekt zum Aus führte. „Das war eine herbe Enttäuschung, zumal viele heimatische Fans an der Strecke waren.“ Im 6. Lauf in Ungarn lag er bereits in den sicheren Punkten auf Position 15, als er nach einem simplen Schalthelbdefekt ausschied. Bei den letzten beiden Läufen in Portugal und Spanien fuhr er mit Platz 17 und 16 seine besten Ergebnisse ein.

Während Mendel im Jahr zuvor in der IDM in fast allen Läufen in die Punkteränge fuhr, sein bester Platz war der 7. Rang in Schleiz, waren in seiner ersten EM-Saison noch



Rico Mendel auf der 250-ccm-Honda.

—FOTO: CHRISTIAN HUNGER

keine Punkte erreichbar. „Ich bin jedoch zufrieden mit meiner Leistung, galt es doch Fuß zu fassen, die neuen Rennstrecken kennen zu lernen und die nötige EM-Erfahrung zu sammeln“, schätzte Mendel

ein. Für die kommende Saison hat Mendel in der EM viel vor, die Honda wird über Winter mit Spezialleistungsteilen auferüstet, die erforderliche körperliche Kondition erhält bzw. verstärkt er sich mit viel

Ausgleichssport sowie Supermoto-Training in der Radeburger Karthalle. Für nächstes Frühjahr ist ein Rennstreckentraining in Spanien geplant, um schon zu Saisonbeginn voll fit zu sein.

im Training im Trai- unkeränder den n hat der MC Berg- n sind die den EM- pa derzeit el bereitet uf, der am ngaroring or. Zuvor ein beim nen am fünf Frei- laschinen

# Stippvisite beim Grand Prix

Motorsport: Lars Langer und Rico Mendel starten beim 3. EM-Lauf im niederländischen Assen – Harte Quali wartet

VON STEFFEN BAUER

**Freiberg.** Ein weiterer Höhepunkt wartet an diesem Wochenende auf die Freiburger Motorradrennpiloten. Lars Langer und Rico Mendel vom MC Bergstadt Freiberg bestreiten den 3. Lauf zur Europameisterschaft in der 250-ccm-Klasse, der dieses Mal im Rahmen des 7. WM-Laufes, dem Grand Prix der Niederlande, in Assen ausgetragen wird.

Die Trauben, sprich Punkte, hängen allerdings hoch, denn für diesen EM-Lauf sind bereits 60 Starter in der Viertelliterklasse eingetragen. Nur 40 Fahrer können sich für das Rennen qualifizieren, so dass es bereits im Training hoch hergehen wird. Langer und Mendel haben in den vorangegangenen EM-Rennen aller-



## Freiberger fährt noch viermal um EM-Punkte

Motorsport: Rennpiloten des MC Bergstadt haben in zweiter Saisonhälfte noch viel vor – Mendel quer durch Europa

**Freiberg.** Eine kurze Verschnaufpause machen die Motorradrennpiloten des MC Bergstadt derzeit. Die fünf Freiburger Aktiven bereiten sich gegenwärtig intensiv auf die zweite Hälfte der diesjährigen Rennsaison vor.

Bei Aprilia-Pilot Rico Mendel stehen dabei noch die EM-Läufe in Schweden am 10. August, in Ungarn (21. September), Portugal (5. Oktober) und der Abschlusslauf der Serie in Spanien am 12. Oktober auf dem Terminkalender. Dazu kommt beim

250er Piloten das Frohburger Dreieck-Rennen am 7. September.

Lars Langer startet auf seiner Yamaha ebenfalls in Frohburg in der Viertelliterklasse sowie beim Interrennen in Most am 24. August. Langer hatte ursprünglich auch die Teil-

nahme an allen EM-Läufen geplant, „bei den langen Anfahrten quer durch Europa sind die Kosten nun

aber d

Freibe

Ap

kürzli

Ar-Rii

Adria-

platz

einem

schieß

im Te

terren

Dreie

in Brü

Lucas

terren

burge

starte!

In

Steffe

terren

zwei I

schen

auf d

und i

ber).

Eir

Freibe

war Si

Progr

durch

bund

den g

um eine

der sportlich

sten Klasse är-

mer gewor-

den, währen

die EM-Läu-

fe.

—FOTO: CHRISTIAN HUNGER

Grand-Prix-Kurs in As-

sen



Erik Lucas (Mitte) in Aktion. Der Pilot in der Viertelliterklasse gehört zu dem das noch ei

### NACHRICHTEN

## Rico Mendel hat auf Hungaroring viel vor

**Freiberg.** Auf dem Budapester Hungaroring startet Rico Mendel vom MC Bergstadt beim 6. Lauf zur Straßen-Europameisterschaft in der 250-ccm-Klasse. Der Honda-Pilot ist hochmotiviert, nicht zuletzt als frisch gebackener Vater. „Die Maschine wurde nochmals aufgerüstet, so dass Startprobleme wie in Frohburg passe sein dürfen“, hofft Mendel. Deswegen büßte er schon mehrfach alle Chancen auf Punkte ein. Die beste EM-Platzierung erreichte Mendel in dieser Saison mit Platz 18 in Kroatien und Schweden. Nicht am Start ist Lars Langer, der in Frohburg (10.) seine Saison beendete. (CHU)

## Auch in Spanien hängen die Trauben noch zu hoch

Motorsport: Mendel bei EM-Finale in Cartagena auf Rang 16

**Cartagena.** Mit Rang 16 beim Finallauf der Straßen-Europameisterschaft im südspanischen Cartagena konnte sich Motorradrennpilot Rico Mendel weiter verbessern. Der Fahrer vom MC Bergstadt Freiberg fuhr in der 250-ccm-Klasse damit gleichzeitig seine beste Platzierung in einem EM Lauf überhaupt ein.

Dabei traten im freien Training durch einen Kurbelwellendefekt fast unlösbare Probleme auf. „Dank freundschaftlicher Hilfe vom Schleizer Konkurrenzteam Norman Rank konnte es jedoch nach anstrengender Reparatur am nächsten Tag zum Qualifikationstraining wie geplant weitergehen“, atmete Mendel auf, der dann im 1. Trainingslauf auf Rang 17 fuhr und zum Abschlusstraining nach einigen kleineren Motorproblemen auf Rang 19. Damit stand der Freiburger

in der fünften Startreihe. Nach dem Rennstart gelangen Mendel trotz einsetzender Fahrwerksprobleme einige Überholmanöver, so dass er nach 25 Runden auf dem 3,5-km-Kurs als 16. über die Ziellinie fuhr.

„Schade, den letzten zu vergebenden Punkt habe ich so wieder ganz knapp verpasst“, meinte der 34-Jährige, der insgesamt aber mit seiner Leistung bei diesen 8. EM-Lauf zufrieden war. „Die Trauben hängen in der EM eben ziemlich hoch.“ Rico Mendel hatte sich im Frühjahr kurzfristig für die Teilnahme entschieden, nachdem die 250-ccm-Klasse überraschend aus dem Kalender der Deutschen Meisterschaft gestrichen worden war. Für 2004 hat sich Mendel bereits einiges vorgenommen: „In der nächsten Saison wird in der EM voll auf Angriff gefahren.“ (CHU)